

Freiburg, den 5. Januar 2016

## Medienmitteilung

# TINGUELY2016: Ein Jahr, eine Ehrung, eine Vielzahl an Veranstaltungen

**Während des gesamten Jahres bietet TINGUELY2016 zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen zu Ehren des 25. Todestages des Künstlers Jean Tinguely an. Kulturrorte und -institutionen, Künstler, Vereine, Schulen, Unternehmen, Gewerbetreibende sowie Privatpersonen haben sich vereint, um gemeinsam ein Projekt von nationaler Tragweite ins Leben zu rufen.**

TINGUELY2016 steht für ein Programm (und einen Verein der dieses trägt) das durch die Stadt und den Kanton Freiburg initiiert wurde. Um die Zusammenarbeit rund um das Projekt zu fördern und dieses offen zu gestalten, hat das Organisationskomitee Vereine, Privatpersonen, Kulturrorte und interessierte Geschäftsleute der Stadt und des Kantons Freiburg eingeladen, sich mit eigenen Ideen am Vorhaben aktiv zu beteiligen.

TINGUELY2016 vermittelt den Traum, den Geist sowie die Aura des Künstlers einem breiten Publikum und vereinfacht diesem den Zugang zur Kultur sowie zur Kunst. Die verschiedenen Darbietungen des Programms wecken für die Stadt sowie den Kanton nationale Aufmerksamkeit und verbinden zugleich die Bevölkerung der Region. Das Projekt fördert und inszeniert die kulturellen Akteure sowie das materielle und immaterielle Erbe Freiburgs.

## IN Programm

Das Rückgrat der Festlichkeiten wird von Veranstaltungen gebildet, die in Zusammenarbeit zwischen den freiburgischen Kulturinstitutionen und durch den Verein TINGUELY2016 initiierten Organisationen durchgeführt werden.

### ***Künstlerische Umwege***

Das Gutenberg Museum präsentiert eine Retrospektive der Freiburger Kunstschaffenden, die in der Vergangenheit von einem Aufenthalt im Jean-Tinguely-Atelier in Paris profitieren konnten. Das Atelier ist im Besitz der Stadt und des Kantons Freiburg und feiert dieses Jahr sein dreissigstes Jubiläum. TINGUELY2016 würdigt das Schaffen und die Kreationen all dieser Künstler und deren Kunstformen.

### ***Das Anti-Museum***

Fri Art stellt den Rebell Tinguely in den Mittelpunkt und bietet dem Publikum ein radikales künstlerisches Experiment, indem es Elemente der Anti-Kunst und des Anti-Museums in Szene setzt, für die sich der Künstler während seiner gesamten Karriere interessiert hat.

### ***Jean Tinguely : Mythos und Nachleben***

Das MAHF/Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle und die Universität Freiburg veranstalten ein wissenschaftliches Kolloquium, das frei zugänglich ist und die permanente Ausstellung des Künstlers ergänzt. Präsentationen der Kunstwerke Tinguelys und weitere Animationen sind für das ganze Kalenderjahr geplant.

### ***Grand Prix Tinguely***

Am Wochenende des dritten und vierten Septembers steht ein grosses Volksfest auf dem Programm. Der am Samstag stattfindende Umzug steht im Zeichen der verschiedenen

Vorlieben des Künstlers, darunter der Autorensport und die enge Beziehung zum Rennfahrer Jo Siffert. Alte Rennautos und die Tinguely-Maschine « Le Safari de la Mort Moscovite » fahren dabei quer durch die Stadt. Kollektionsfahrzeuge und Umzugswagen unternehmen von verschiedenen Orten der Agglomeration und des Kantons aus eine Sternfahrt nach Freiburg. Animationen und Veranstaltungen für Gross und Klein runden den Grand Prix Tinguely ab.

### ***Eikonoclaste***

Die Freiburger Berufsfachschule Technik und Kunst eikon verbindet diverse Kunstwerke Freiburger Museen mit digitalen Videovorführungen, die in der Stadt projiziert werden. Die Darbietung ehrt die Art des Schaffens von Jean Tinguely und ermöglicht es, das Erbe des Künstlers aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Das Projekt wird durch mehrere Künstler und Studierende der eikon realisiert.

### ***Die Werkzeugkisten von Jean Tinguely***

Die Ausstellung *Die Werkzeugkisten von Jean Tinguely* besteht aus siebzehn Kisten und ebenso vielen kleinen interaktiven Werkstätten, die es dem Publikum ermöglichen, sich mit dem Handwerk des Künstlers vertraut zu machen. Die Ausstellung wandert während des ganzen Jahres durch die verschiedenen Bezirke des Kantons Freiburg und richtet sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren.

### ***30 Jahre, 60 Plakate. Der Sammler Jean-Marc Rey zeigt Tinguelys Plakate***

Die Wanderausstellung wird in sämtlichen Bezirken des Kantons präsentiert und zeigt Tinguelys Kreationen in Form von 60 Plakaten aus der ganzen Welt.

## **OFF Programm**

Der Verein hat interessierte Personen oder Gruppen eingeladen, sich durch Animationen, Ausstellungen, Wettbewerbe, Schaufensterauslagen oder einen Wagen für den Umzug in Zusammenhang mit Jean Tinguely an den Festlichkeiten zu beteiligen. Folgende vom Komitee festgehaltene Projekte sind Teil des «OFF»-Programms.

Die Fotoausstellung *Ich nannte dich Seppi. Jean-Claude Fontana's Jo Siffert* in der Kantonsbibliothek Freiburg blickt auf die enge Beziehung zwischen Tinguely und dem Autorennfahrer zurück. Die Konferenz von Jacques Deschenaux nimmt sich des gleichen Themas an. Die Gewerbetreibenden der Rue de Lausanne und des Burgquartiers lassen sich von den Kreationen des Künstlers inspirieren und dekorieren ihre Schaufenster in Anlehnung an seine Werke. Die Nacht der Museen ist Jean Tinguely und seinem Schaffen gewidmet. Neyruz, wo der Künstler begraben ist, weiht unter dem Titel die *Voies de Tinguelys* einen Themenweg ein, der wichtige Orte der Gemeinde verbindet. Unter freiem Himmel im Zentrum der Stadt Freiburg werden die Kreationen der *Schule der kleinen Künstler* vorgestellt. Die ebenfalls in der Stadt liegende Galerie Jean-Jacques Hofstetter stellt die Werke von Philippe Bouveret und Jwan Luginbühl aus. Die Oldtimer & Teilmarkt Börse im Forum Fribourg würdigt das Lebenswerk Tinguelys.

Die Stiftung APCd mischt sich mit ihrem Videoprojekt unter die Freiburger Bevölkerung und geht auf die Suche nach Anekdoten und Erinnerungen an den Künstler.

Zusätzliche Veranstaltungen sind in der Ausarbeitungsphase und werden während der zweiten Jahreshälfte im Rahmen einer weiteren Medienkonferenz vorgestellt. Es warten zahlreiche Überraschungen auf Sie! Die Webseite von TINGUELY2016 liefert detaillierte Informationen zu sämtlichen Projekten: [www.tinguely2016.ch](http://www.tinguely2016.ch).

Das gesamte Programm sowie die Präsentation der heutigen Medienkonferenz können HIER bezogen werden: [www.tinguely2016.ch/presse](http://www.tinguely2016.ch/presse)

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Sylvain Maradan, Projektleiter TINGUELY2016  
[programmation@tinguely2016.ch](mailto:programmation@tinguely2016.ch), 076/572 91 22

Elisabeth Herrmann, Kommunikationsverantwortliche TINGUELY2016  
[communication@tinguely2016.ch](mailto:communication@tinguely2016.ch), 078/835 54 37